

# Rückblick

auf s vergangene Jahr



Geschäftsbericht  
2019

# Inhalt

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>02</b>	Allgemein	<b>13</b>
<b>Wort des Präsidenten</b>	<b>03</b>	Unterhalt	<b>13</b>
<b>Wort des Geschäftsführers</b>	<b>04</b>	<b>Dienstleistungen</b>	<b>15</b>
<b>Organisation</b>	<b>06</b>	Öffentliche Beleuchtung	<b>15</b>
Organigramm	<b>07</b>	Übrige Dienstleistungen	<b>15</b>
Verwaltungsrat	<b>07</b>	<b>Finanzen</b>	<b>16</b>
<b>Elektrizitätsversorgung</b>	<b>08</b>	Bilanz	<b>16</b>
Netz	<b>08</b>	Erfolgsrechnung	<b>17</b>
Beschaffung	<b>09</b>	Geldflussrechnung	<b>18</b>
Vertrieb	<b>11</b>	Nachweis Bilanzserfolg	<b>19</b>
<b>Wasserversorgung</b>	<b>12</b>	Erläuterungen zur Rechnungslegung	<b>19</b>
Projekte	<b>12</b>	<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>23</b>

# Impressum

## Herausgeber:

tba energie ag  
Giessengässchen 4  
4663 Aarburg

Tel +41 62 787 14 50  
Fax +41 62 787 14 59  
info@tba-energie.ch  
www.tba-energie.ch

## Konzept und Gestaltung:

Deskall Kommunikation AG  
4663 Aarburg  
www.deskall.ch

## Druck:

Buschö Druckerei  
5040 Schöftland  
www.buschoe.ch



Editorial

## Wort des Präsidenten

### Dezentralisierung des künftigen Stromproduktionssystems und immer mehr politische Einflussnahme im Energiebereich

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Im 7. Geschäftsjahr der privatrechtlich organisierten und im Alleineigentum der Gemeinde Aarburg stehenden tba energie ag (tba) darf das Jahr 2019 als wiederum erfolgreich bezeichnet werden.

Die tba ist bestrebt nebst der sicheren Stromversorgung auch den Umbruch in der Energiewelt aktiv mitzugestalten. Mit der Energiestrategie 2050 bzw. der aktuellen und künftigen Energie- und Stromversorgungsgesetzgebung sowie dem entsprechenden Bekenntnis zum Klimaschutz

hat die Schweiz die Weichen neu gestellt. Das Energiesystem muss daher in den nächsten Jahrzehnten unter anderem durch den Kernenergieausstieg grundlegend umgebaut werden. Nebst der Wasserkraft müssen künftig weitere erneuerbare Energien, allen voran Photovoltaik, eine tragende Rolle übernehmen, um die Versorgung durch eine angemessene inländische Stromproduktion über das ganze Jahr und insbesondere im Winter sicherzustellen.

### «Der Wille zur Dekarbonisierung bedeutet vor allem auch eins: Elektrifizierung.»

Das heisst, elektrische Anwendungen werden bisherige Technologien ergänzen oder ablösen, so zum Beispiel im Gebäudebereich, wo durch den Einsatz von Wärmepumpen und Gebäudetechnik fossile Energie eingespart und die Gesamtenergieeffizienz gesteigert werden. Vor allem aber auch im Verkehr, wo Elektro- und Wasserstofffahrzeuge für eine klimafreundlichere Mobilität sorgen werden. Konkret könnte somit aus klimapolitischen Gründen die Nachfrage nach Strom bis 2035 um gut 40% zunehmen.



Es ist daher nur logisch, dass dieser erhöhte Bedarf auch durch eine klimafreundliche Produktion gedeckt werden muss.

In der Praxis wird dies das heutige System der Stromversorgung auf den Kopf stellen. Vereinfacht gesagt wird in der bisherigen Welt Strom in grossen Kraftwerken produziert und zu den Endkunden transportiert. In Zukunft sind die Kraftwerke und Speicher aber nicht mehr nur zentral, sondern auch dezentral. Überall verteilt werden so künftig Tausende kleine Kraftwerke (wie PV- oder Windanlagen etc) direkt bei den Endkunden stehen, die von ihnen produzierte Energie direkt vor Ort wieder abgeben oder anderen Nutzern zur Verfügung stellen. Diese Entwicklung bedeutet auch für Energieversorgungsunternehmen wie die tba eine grosse Herausforderung, welche es zu meistern gilt.



Für das wiederum sehr erfolgreiche Geschäftsjahr 2019 gebührt ein grosses Dankeschön den Mitarbeitenden der tba, welche stets bestrebt sind, zum Wohle der Kunden und Kundinnen ihre Arbeitskraft pflichtbewusst einzusetzen.

Der Alleinaktionärin der tba, der Gemeinde Aarburg, insbesondere dem Gemeinderat als Aktionärsvertreter, möchte ich für die stets angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit bestens danken.



**Hansueli Bircher, Verwaltungsratspräsident**

## Wort des Geschäftsführers

### Zukünftige Herausforderungen in der Wasserversorgung

Über den Zustand von Strassen und Brücken, den Verschleiss an Schienen und Rollmaterial wird in den Medien häufig berichtet und auch in der Öffentlichkeit wird rege darüber diskutiert.

**«Die hohe Zuverlässigkeit der Trinkwasserversorgung rund um die Uhr, die Qualität sowie die anstehenden Herausforderungen sind dagegen selten ein Thema und geniessen weniger Aufmerksamkeit.»**

Im Gebiet der Wasserversorger der Region Zofingen, welche sich im Jahre 1971 zum Grundwasserverband Wiggertal zusammengeschlossen haben, muss das Grundwasserpumpwerk der Wasserversorgung Oftringen per Ende 2020 stillgelegt werden. Dieses liegt im Gebiet Kleinfeld auf Aarburger Boden. Ebenfalls wird aufgrund der prognostizierten Entwicklung der Region mittel- bis langfristig mit einem steigenden Wasserverbrauch gerechnet. Zusätzlich wurde festgestellt, dass der Grundwasserstrom «Hägeler» in trockenen Phasen und gleichzeitig hohem Wasserkonsum deutlich sinkt. Aus diesen Gründen prüfen die Wasserversorger der Region eine engere Zusammenarbeit, da die anfallenden Herausforderungen nur gemeindeübergreifend gelöst werden können. Gemeinsam haben die involvierten Gemeinden ein technisches Konzept mit Analyse, Lösungsansätzen und Massnahmen erarbeitet. Im vergangenen Jahr wurden die Lösungsansätze weiter vertieft, die Vor- und Nachteile für die Wasserversorger erarbeitet und schliesslich auch die finanziellen Aspekte beleuchtet. So erhalten die Gremien, welche über eine zukünftige Kooperation entscheiden müssen, eine solide Grundlage zur Beurteilung. Das Konzept sieht grob zusammengefasst die folgenden drei Ausbauschritte vor:

Um den Wegfall des Grundwasserpumpwerks der Gemeinde Oftringen zu kompensieren, erweitert Rothrist im Jahre

2020 das Grundwasserpumpwerk Rägelerhof und erhöht die Fördermenge (Konzession) auf 11 000 Minutenliter. Dadurch kann Oftringen zukünftig den Anteil Trinkwasser von Rothrist beziehen, der nicht aus eigenen Quellen versorgt werden kann.

In einem zweiten Schritt ist vorgesehen, dass die Wasserversorgung Aarburg mit derjenigen von Olten netzmässig verbunden wird. Dadurch kann die Versorgungssicherheit in der Region massiv gesteigert werden. Die Wasserversorgung Olten bezieht ihr Trinkwasser aus dem Grundwasserstrom Dünnern-Gäu. Da dieser Grundwasserträger sehr viel mächtiger ist als der Hägeler, wäre es möglich die Region Zofingen allzeit mit dem fehlenden Trinkwasser zu versorgen. Dieser Zusammenschluss hätte auch den Vorteil, dass die Wasserversorgung der Region zukünftig auf zwei anstelle aktuell nur einem Grundwasserträger abgestützt wäre. Der Zusammenschluss müsste zeitgleich mit der Sanierung der Oltnerstrasse ab 2023 erfolgen.

Sollte es trotz der beiden vorgängig beschriebenen Ausbauschritten in ferner Zukunft in der Region zu einem Versorgungsengpass kommen, besteht die Möglichkeit im Gebiet Brühlmatte auf Aarburger Boden ein zusätzliches Pumpwerk zu realisieren. Als Vorleistung wurden in den beiden vergangenen Jahren die geologischen Gegebenheiten untersucht. Um die Machbarkeit zusätzlich zu untersuchen, erstellte man auch eine Probebohrung mit einem Versuchsbrunnen von 4 000 Minutenlitern. Gestützt auf die Ergebnisse dieser Untersuchungen kann die definitive Konzessionsfördermenge (ca. 10 000 Minutenliter) festgelegt und die dafür notwendigen Schutzzonen bemessen und ausgedehnt werden.



**«Zum Schutz der menschlichen Gesundheit gelten im Trinkwasser für Pflanzenschutzmittel Höchstwerte.»**

Pestizide werden nach dem Austragen im Boden abgebaut. Die entstehenden neuen Stoffe (Abbauprodukte oder Metaboliten) können ebenso wie der ursprüngliche Wirkstoff

für Organismen giftig sein. Aktuell ist das Fungizid Chlorothalonil in aller Munde. Dieses wurde per 1. Januar 2020 vom Bundesrat verboten. Für einige dieser Abbauprodukte sind die Messverfahren erst seit Kurzem verfügbar. Entsprechende Probenahmen und Analysen wurden beim kantonalen Labor in Auftrag gegeben, damit die Aarburger Bevölkerung zeitnah und umfassend über die Trinkwasserqualität informiert werden kann.

### Herzlichen Dank

Als erstes möchte ich unseren Mitarbeitern für ihren wiederum grossen und unermüdlichen Einsatz danken. Die zahlreichen Projekte erforderten ein hohes Mass an Flexibilität und Durchhaltewillen. Es galt sich auch im vergangenen Jahr von Altbewährtem zu verabschieden, Neues dazu zu lernen und mitzutragen.



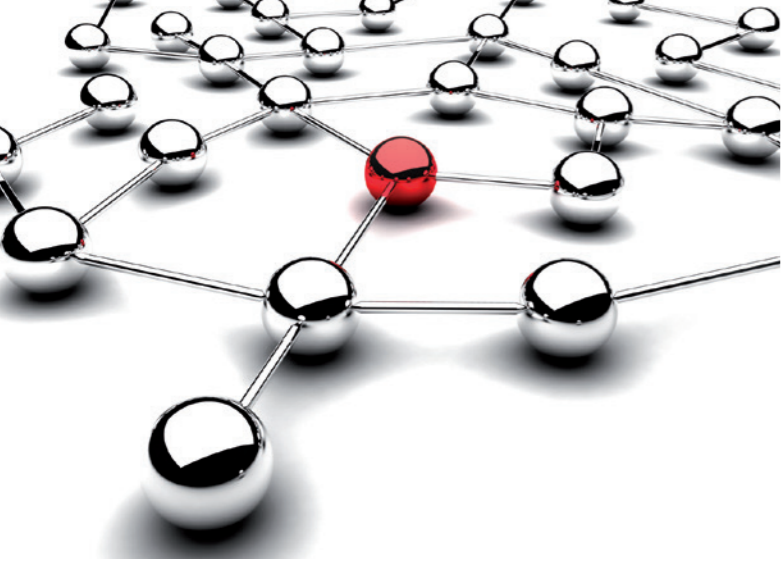
Im Weiteren danke ich unseren Kunden recht herzlich für das uns im letzten Jahr entgegengebrachte Vertrauen.

Danken möchte ich auch dem Verwaltungsrat für dessen grosses Engagement sowie die immer sachlich aber auch kritisch geführten Diskussionen. Diese legen den Grundstein für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der tba energie ag als leistungsstarkes Versorgungsunternehmen im Dienste der Aarburger Bevölkerung.



**Andres Hilpert, Geschäftsführer**





# Organisation

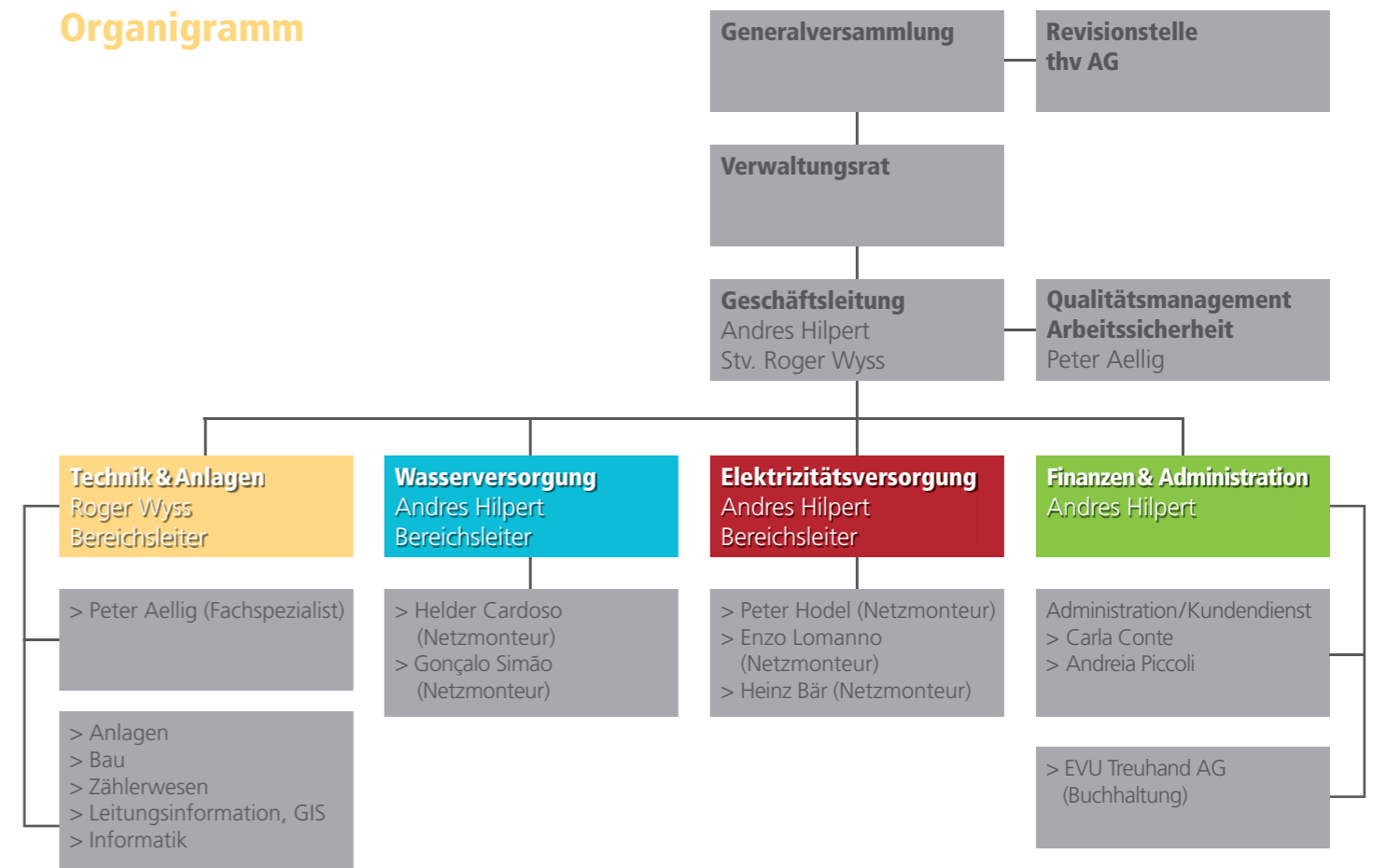
## Organisation

Um Stabilität in einer Organisation zu erreichen, braucht es nebst Kontinuität auch eine stetige Erneuerung. Mitte 2019 trat unser Brunnenmeister Rolf Loosli nach fast 38-jähriger Firmenzugehörigkeit in den wohlverdienten Ruhestand. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der



tba energie ag bedanken. Um den Übergang flussend zu gestalten, wurde schon vor 2 Jahren ein gut ausgebildeter und topmotivierter Nachfolger eingestellt. Der Personalbestand belief sich per 31.12.2019 auf 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beziehungsweise 9.7 Vollzeitstellen. Die tba energie ag ist zuständig für die Erzeugung, Beschaffung, Übertragung und Verteilung von Strom und Wasser im Versorgungsgebiet der Gemeinde Aarburg. Ausgenommen der Tiefbauarbeiten und eines Teils der Arbeiten am Mittelspannungsnetz können sämtliche Arbeiten durch das Personal der tba ausgeführt werden. Unser langjähriges Personal besitzt ein grosses Know How im jeweiligen Aufgabengebiet. Als sogenanntes Querverbundunternehmen ist die tba sehr schlank organisiert. Dies bedingt, dass die Angestellten in Notsituationen auch gebietsübergreifend eingesetzt werden können. Im Dienstleistungsverhältnis erstellt und unterhält die tba die Strassenbeleuchtung für die Einwohnergemeinde Aarburg. Aus Kapazitätsgründen wird die Buchhaltung von einer externen Treuhandfirma geführt. Dieses Vorgehen hat sich in der Praxis bewährt und kann in unserem Fall als kostengünstigste Lösung bezeichnet werden.

## Organigramm



## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus 6 Mitgliedern, wovon 2 Gemeinderäte als Vertreter der Gemeinde Aarburg als Alleinaktionärin darin Einsitz nehmen. An vier ordentlichen Verwaltungsratssitzungen konnten die anstehenden Geschäfte speditiv und kompetent erledigt werden. Die immer sachlich aber auch kritisch geführten Diskussionen legen den Grundstein für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der tba energie ag.



**Hansueli Bircher**  
Präsident



**Rolf Walser**  
Vizepräsident



**Dr. Rolf Borner**  
Mitglied



**Dino Di Fronzo**  
Mitglied



**Peter Gretz**  
Mitglied



**Alois Spielmann**  
Mitglied





# Elektrizität

## Elektrizitätsversorgung

### Netz

Um die Versorgungssicherheit unseres Verteilnetzes weiterhin auf einem hohen Stand zu halten, haben wir in den vergangenen Jahren 24 unserer 28 Trafostationen umgebaut und auf den neusten Stand der Technik gebracht. Ein Umbau der restlichen 4 Anlagen drängt sich frühestens in ein paar Jahren auf. Im Berichtsjahr wurden die beiden Trafostationen Brodheiteri und Gerberei einer Gesamterneuerung unterzogen. Dabei haben wir den Transformator, die Schaltanlage sowie die Verkabelung ersetzt.

Zukünftig richtet sich unser Augenmerk vorwiegend auf den Ersatz der Mittelspannungskabel. Im vergangenen Jahr haben wir bereits damit begonnen. Mit der Fertigstellung der Wohnüberbauung Oberstadt der Firma Franke konnte das letzte Teilstück der Rohranlage zwischen den beiden

Trafostationen Franke und Steinrain geschlossen werden. Damit war der Weg frei für eine neue Mittelspannungsverbindung zwischen diesen beiden Stationen.

Um dem wachsenden Energiebedarf bei öffentlichen Anlässen (Kinderfest, Strandfest, Route66 etc.) auf der Badi Wiese gerecht zu werden, musste eine grosse, leistungsstarke Verteilkabine installiert werden. Im Berichtsjahr wurden wiederum diverse Verteilkabinen durch neue ersetzt oder mit einem berührungssicheren Einbau versehen. Durch diese Massnahme konnte der Personenschutz sowie die Versorgungssicherheit zusätzlich erhöht werden.

Koordiniert mit den anstehenden Strassenbauten der Einwohnergemeinde Aarburg wurde im vergangenen Jahr die Sälingstrasse komplett saniert. Alle Elektroleitungen inklusive der dazugehörigen Hausanschlüsse sowie die Strassenbeleuchtung wurden ersetzt. Der Abschluss dieser Sanierungsarbeiten ist für 2020 geplant. Ebenfalls konnte die zweite Etappe des Tunnelwegs fertiggestellt werden.

Das vergangene Jahr war ebenfalls geprägt von der Umsetzung des Smart Meter Projekts. Von Seiten der Zählerinstallation wurde wiederum ein grosser Effort geleistet.

Bis Ende Jahr waren 3 407 von insgesamt 4 781 Anschlüssen mit den neuen Smart Meter Zählern ausgerüstet. Dies entspricht bereits einem Anteil von 71%.

Im Berichtsjahr wurden 5 neue Netzanschlüsse für Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser sowie Gewerbebauten erstellt. Im Weiteren konnte im Zusammenhang mit der Überbauung «Bahnhof West» die Elektroerschliessung für das «Velux» Wohn- und Gewerbegebäude realisiert werden.

Auch im vergangenen Jahr konnten alle geplanten Netzunterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Wiederrum wurden diverse Trafostationen einer umfangreichen Schutz- und Schalterprüfung unterzogen. Diese Arbeiten erfordern zeitaufwändige Umschaltungen innerhalb des gesamten Mittelspannungsnetzes. Ebenfalls waren diverse Umge-

bungsarbeiten sowie Unterhaltsarbeiten bei Gebäuden notwendig.

Die Netzverfügbarkeit in Aarburg ist weiterhin sehr hoch. Im Jahre 2019 verzeichneten wir 2 nicht geplante Versorgungsunterbrüche im Niederspannungsnetz. Einer davon hatte die Ursache in Kernbohrarbeiten im Strassenbereich, wobei ein Niederspannungskabel in Mitleidenschaft gezogen wurde. Insgesamt waren von den beiden Unterbrüchen 4 Privathaushalte betroffen. Das Mittelspannungsnetz war im Berichtsjahr stabil und von keiner Störung betroffen. Unterhaltsarbeiten, Reparaturen und Netzausbauten erforderten weitere 19 planmässige Abschaltungen im Niederspannungsnetz. Durch vermehrten Einsatz von Notstromgruppen wird versucht, diese auf ein Minimum zu beschränken.

### Elektrizitätsversorgung in Zahlen

Anlagenklasse	2019	2018
Mittelspannungsnetz (16 kV)	17.6 km	17.3 km
Niederspannungsnetz (230/400 V)	117.2 km	114.5 km
Transformatorstationen	28 Stk.	28 Stk.
Transformatorleistung	19 170 kVA	19 340 kVA
Verteilkabinen	184 Stk.	184 Stk.
Installierte Zähler	4 778 Stk.	4 663 Stk.
Zählereinkauf	1 000 Stk.	670 Stk.
Zähler für Neubauten	151 Stk.	172 Stk.
Zählereichungen/Zählerersatz	613 Stk.	602 Stk.

### Beschaffung

#### «Der Marktpreis für Energie kannte im Berichtsjahr nur eine Richtung: Nach oben!»

Dadurch mussten auch wir die Energie durchschnittlich um 14.7% teurer einkaufen als im Vorjahr.

Dank der nach wie vor konkurrenzfähigen Preisen der tba und einer umsichtigen Kundenbetreuung hatten wir im vergangenen Jahr nur 2 Kundenabgänge zu verzeichnen. Durch den Wegzug vom Jumbo Baumarkt im Perry Center ist ein Marktkunde weggefallen. Somit haben sich bis anhin total 8 Kunden entschlossen, ihre Energie auf dem freien Strommarkt zu beschaffen. Die Gesamtenergie aller

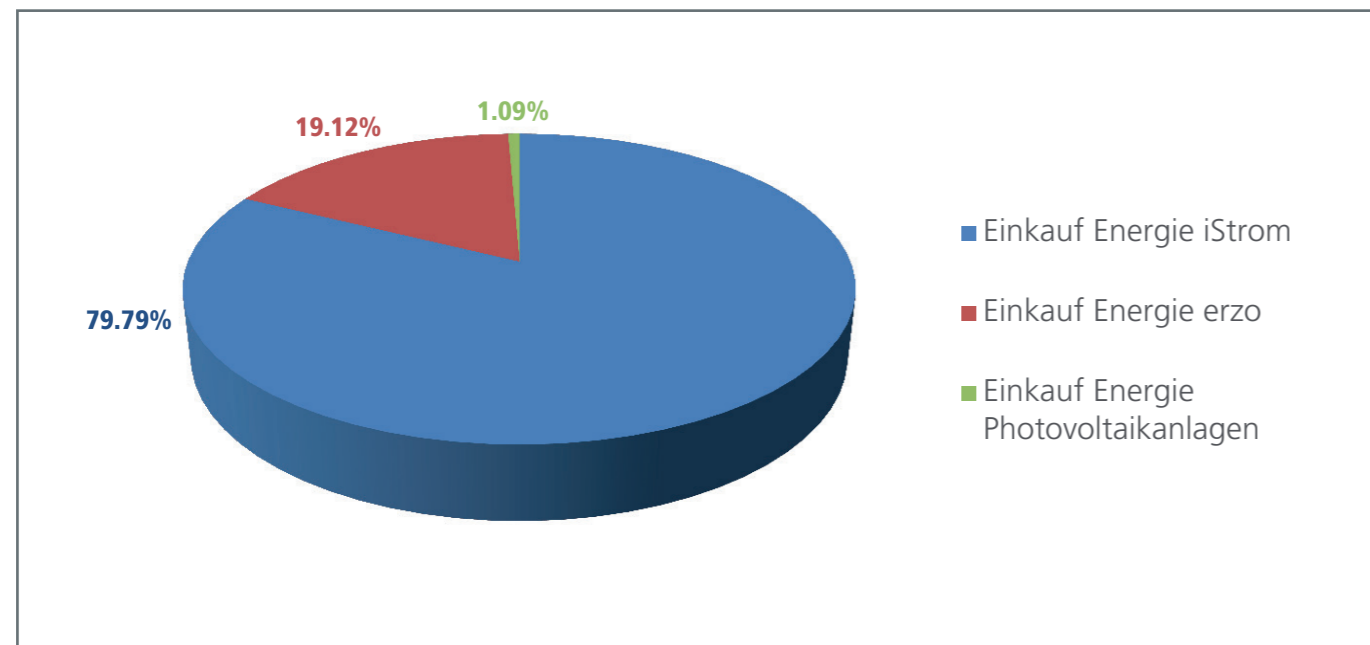
Kunden, welche nicht mehr von der tba beliefert werden, betrug 6 929 MWh. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 1.2%.

Die tba hat die benötigte Energie ebenfalls auf dem freien Markt eingekauft. 79.8% wurden über iStrom bei der AET (Azienda Elettrica Ticinese) beschafft. Ein weiterer Anteil von 19.1% spies die regionale Kehrriechverbrennungsanlage erzo (Entsorgung Region Zofingen) in unser Netz ein. Die Energieerzeugung aus Photovoltaikanlagen ist stetig am Wachsen. In unserem Netzgebiet waren Ende letzten Jahres 53 kleinere bis mittlere Anlagen in Betrieb. Dies entspricht einer Zunahme von 8 Anlagen gegenüber dem Vorjahr. Die eingespeiste Energie stieg im selben Zeitraum um 66%. Trotzdem ist der Solarstromanteil mit 1.1% noch bescheiden. Weitere grössere PV-Anlagen sind in Planung, und werden in den folgenden Geschäftsjahren in Betrieb gehen.

## Beschaffung in Zahlen

	2019	2018
Einkauf Energie iStrom	26 592 960 kWh	27 091 206 kWh
Einkauf Energie erzo	6 371 600 kWh	5 559 413 kWh
Einkauf Energie Photovoltaikanlagen	362 237 kWh	214 734 kWh
<b>Total Einkauf Energie</b>	<b>33 326 797 kWh</b>	<b>32 865 353 kWh</b>
Einkauf Leistung Spitzenwert (15 Minuten)	6 864 kW	6 915 kW
Einkauf Leistung Jahresmittelwert (15 Minuten)	6 136 kW	6 243 kW

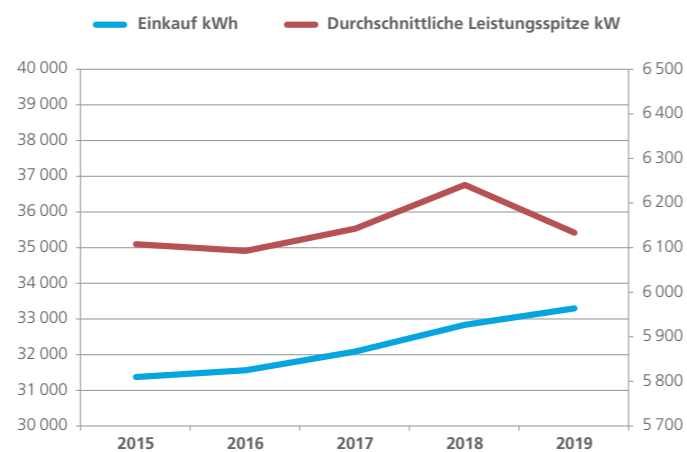
## Beschaffung 2019



## Energie und Durchschnittsleistung 2015 - 2019

In der nachfolgenden Tabelle ist der Anteil der Kunden, die 2019 ihre Energie auf dem freien Markt eingekauft hat, nicht enthalten (6 929 MWh).

Jahr	Einkauf kWh	Durchschnittliche Leistungsspitze kW
2019	33 326 797	6 136
2018	32 865 353	6 243
2017	32 119 409	6 145
2016	31 591 014	6 095
2015	31 402 521	6 110



## Vertrieb

Der Gesamtabsatz nahm gegenüber dem Vorjahr um 1.5% zu. Bei den verschiedenen Kundensegmenten fiel die Nachfrage wiederum unterschiedlich aus. Der Verbrauch der Industriekunden mit eigener Trafostation sank gegenüber dem Vorjahr um 3.3%. Der Grund liegt darin, dass das Perry Center im vergangenen Jahr umgebaut wurde und nicht alle Verkaufsflächen zur Verfügung standen. Aufgrund einer Anpassung der Verbrauchsobergrenze von 30 000 kWh auf 50 000 kWh ist eine mengenmäßige Umlagerung von der Tarifgruppe «Privat» zur Tarifgruppe «Business» erfolgt. Somit kann über diese beiden Gruppen

kein zuverlässiger Vergleich angestellt werden. Die Nachfrage bei der öffentlichen Beleuchtung sank infolge vermehrtem Einsatz von LED Leuchten um 1.9%.

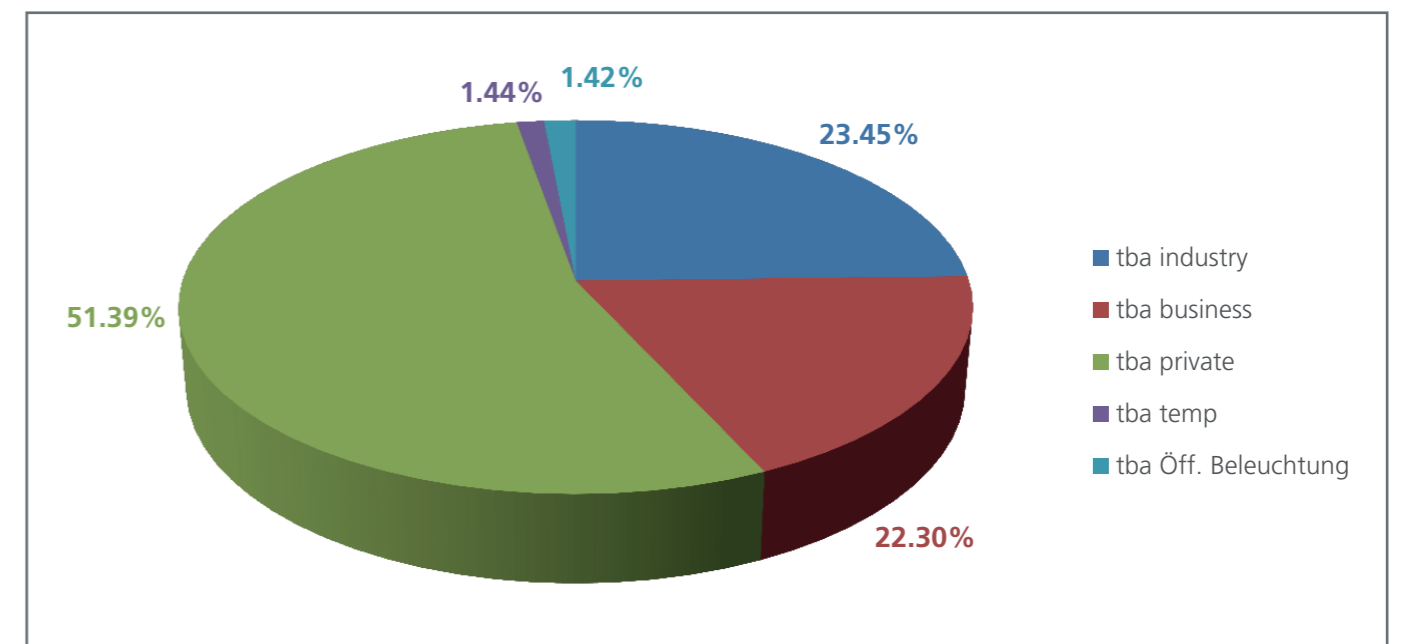
Bereits seit 6 Jahren bieten die vier Werke STWZ Energie AG, EW Rothrist AG, EW Oftringen AG und tba energie ag das regionale Naturstromprodukt «regiostrom» an. Trotz der aktiven Bewerbung dieses Produkts machen erst 66 Kunden von diesem Angebot Gebrauch. Der Marktanteil von 0.78% oder 259 255 kWh ist gemessen am gesamten Absatz noch verschwindend klein.

## Vertrieb Netz in Zahlen

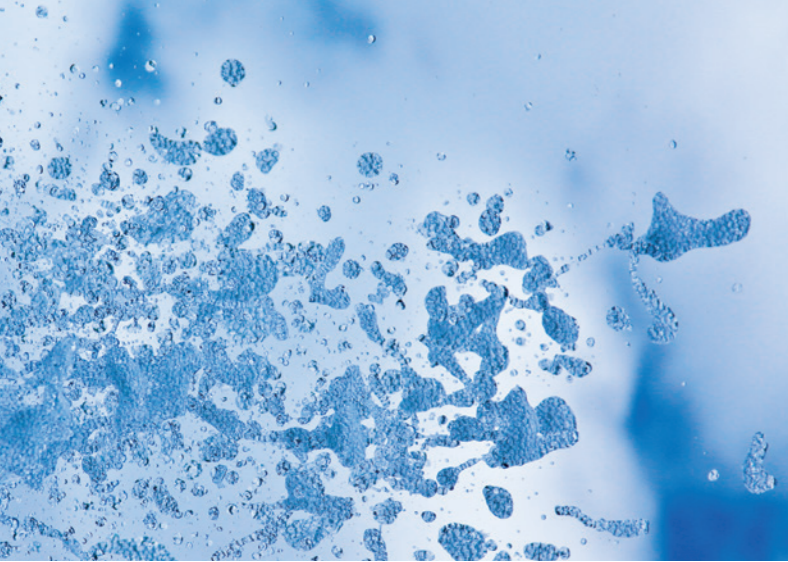
Tarifgruppe	2019	2018
Tarif Industrie 16kV	8 971 790	9 277 273
Tarif Business (mit Leistungszähler)	* 8 530 477	6 977 946
Tarif Privat (ohne Leistungszähler)	* 19 656 258	20 397 354
Tarif Baustrom	549 489	479 328
Tarif öffentliche Beleuchtung	544 186	554 566
<b>Total</b>	<b>38 252 200</b>	<b>37 686 467</b>

\* Aufgrund einer Anpassung innerhalb der Tarifgruppen «Privat» und «Business» hat eine mengenmäßige Umlagerung gegenüber den Vorjahren stattgefunden.

## Vertrieb Netz 2019







Wasser

# Wasser- versorgung

## Projekte

Um das Investitionsvolumen für die kommenden Jahre abzuschätzen, haben wir für die Wasserversorgung eine Erneuerungsplanung über die kommenden 20 Jahre erstellt. Alle Leitungen und Anlagen wurden auf Alter, Zustand, Störungsanfälligkeit sowie aufgetretene Störungen in der Vergangenheit untersucht. Anhand der gewonnenen Erkenntnisse wurde definiert, welche Anlagen und Leitungen in den kommenden 20 Jahren erneuert werden müssen. Diese Untersuchungen haben aufgezeigt, dass unsere Leitungen aktuell ein Durchschnittsalter von 37 Jahren aufweisen, bei einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von 78 Jahren. Bemerkenswert ist, dass von 2002 bis heute dank den weit-sichtig getätigten Investitionen das Durchschnittsalter um 10 Jahre gesenkt werden konnte. Um dieses nicht wieder

ansteigen zu lassen, müssen jedes Jahr mindestens 1.25% oder umgerechnet 500 Meter des Leitungsnetzes erneuert werden.

Da die Wasserversorgung Rothrist im Jahre 2020 ihr Grundwasserpumpwerk erweitert, muss damit gerechnet werden, dass wir während des Umbaus phasenweise unsere Nachbarn mit Trinkwasser ab dem Pumpwerk Paradiesli unterstützen müssen. Um für diesen Fall gewappnet zu sein, haben wir im vergangenen Jahr die Leittechnik und Steuerung unseres Pumpwerks komplett ersetzt und auf den neusten Stand der Technik gebracht.

Im Gebiet Tunnelweg/Christelirain musste eine bestehende Versorgungsleitung einem Neubau weichen. Da sich die neu zu erstellende Leitung in sehr steilem Gelände befindet, wurde ein grabenloses Verfahren gewählt. In Zusammenarbeit mit einer Spezialfirma konnte die neue Leitung mittels einer gesteuerten Spülbohrung unterirdisch verlegt werden, ohne dass Gärten oder steiles Gelände davon sichtbar tangiert wurden.

Koordiniert mit den anstehenden Strassenbauten der Einwohnergemeinde Aargurg wurde im vergangenen Jahr die

Säliringstrasse komplett saniert. Alle Wasserleitungen inklusive der dazugehörigen Hausanschlüsse und Hydranten wurden ersetzt. Der Abschluss dieser Sanierungsarbeiten ist für 2020 geplant. Ebenfalls konnte die zweite Etappe des Tunnelwegs fertiggestellt werden.

Im Berichtsjahr wurde das Smart Meter Projekt innerhalb der Wasserversorgung weiter vorangetrieben. Bis Ende Jahr waren 1 102 von insgesamt 1 555 Gebäuden mit neuen Wassermessern ausgerüstet. Dies entspricht bereits einem Anteil von 71%.

## Allgemein

**«Eine der wichtigsten Aufgaben einer Wasserversorgung ist die quantitative und qualitative Versorgungssicherheit.»**

Die in den letzten Jahren getätigten Investitionen im Leitungsnetz haben die Rohrbruchstatistik positiv beeinflusst. Dabei ist ein Novum in der Geschichte der Wasserversorgung Aargurg aufgetreten. Bei den Transport- und Versorgungsleitungen auf öffentlichem Grund, die im Eigentum der tba stehen, hatten wir keinen einzigen Rohrbruch zu

verzeichnen. Demgegenüber traten auf privatem Grund 3 Schadenfälle in den Hausanschlussleitungen auf. Da diese im Eigentum der Hausbesitzer sind, konnten die Kosten an diese respektive die Versicherungen überwältigt werden.

Der gesamte Wasserverbrauch hat im Vergleich zum Vorjahr um 0.7% abgenommen. Demgegenüber war bei den Haushaltungen eine Zunahme von 2.7% zu verzeichnen. Dieser Wert geht in etwa mit dem Bevölkerungswachstum einher. Der Verbrauch der Industrie und Gewerbekunden sank um 3.4%. Bei den öffentlichen Brunnen war eine markante Abnahme um 16.7% festzustellen. Der Grund liegt darin, dass bei diesem Segment das Augenmerk vermehrt auf einen sparsamen und somit auch umweltbewussten Verbrauch gelegt wird.

## Unterhalt

Die Netzunterhaltsarbeiten konnten planmässig durchgeführt werden. Im Februar wurden wiederum mit der Firma Lienhard AG die alljährlich stattfindenden Leck-Messungen durchgeführt. Diese zeigten in den sieben Messkreisen einen nicht definierten Verbrauch von 219 l/min oder 315 m<sup>3</sup>/Tag. Bei den detaillierten Untersuchungen mittels der Druckeinspeisemethode wurden in den 3 untersuchten Gebieten 6 Leckstellen mit einer Verlustmenge von 144 l/min eruiert und behoben.





## Wasserversorgung in Zahlen

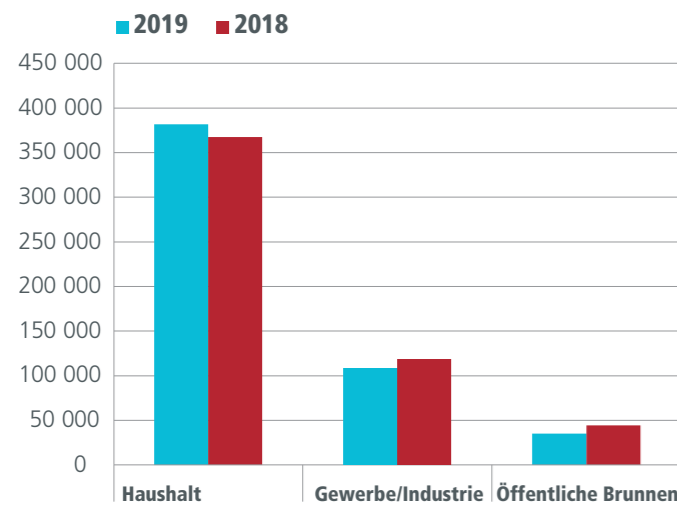
	2019	2018
Grundwasserförderung	738 022 m <sup>3</sup>	769 108 m <sup>3</sup>
Energieverbrauch Pumpwerke	* 319 318 kWh	317 487 kWh
Wasserabgabe Haushalt	389 692 m <sup>3</sup>	379 449 m <sup>3</sup>
Wasserabgabe Industrie/Gewerbe	130 462 m <sup>3</sup>	135 084 m <sup>3</sup>
Wasserabgabe öffentliche Brunnen	46 990 m <sup>3</sup>	56 427 m <sup>3</sup>
Ungemessener Verbrauch/Verlust	170 878 m <sup>3</sup>	198 148 m <sup>3</sup>
Hauptleitungen/Hausanschlussleitungen	46 042 m	45 874 m
Hydranten	296 Stk.	298 Stk.
öffentliche Brunnen	25 Stk.	25 Stk.

\* Verbrauch neues Reservoir Rindel inbegriffen

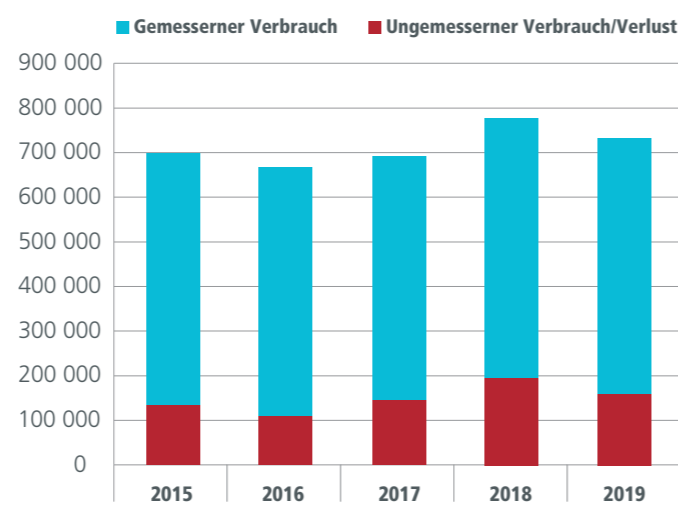
## Wasserförderung in Zahlen

	Förderung	davon Ungemessener Verbrauch/Verlust
2019	738 022 m <sup>3</sup>	170 878 m <sup>3</sup>
2018	769 108 m <sup>3</sup>	198 148 m <sup>3</sup>
2017	706 514 m <sup>3</sup>	153 277 m <sup>3</sup>
2016	687 943 m <sup>3</sup>	134 570 m <sup>3</sup>
2015	718 830 m <sup>3</sup>	150 826 m <sup>3</sup>

## Wasserabgabe in m<sup>3</sup>



## Wasserförderung in m<sup>3</sup>



Fakten & Zahlen

## Dienstleistungen

### Öffentliche Beleuchtung

Gemäss Leistungsvertrag hat die tba energie ag im Auftrag der Einwohnergemeinde die Strassenbeleuchtung zu betreiben, zu unterhalten und zu erweitern sowie wirtschaftlich und ökologisch mit Strom zu versorgen. Im vergangenen Jahr wurden bei den anstehenden Strassenbauprojekten 19 Leuchten in modernster LED Technik montiert. Ende 2019 waren gesamthaft 1 231 Leuchtstellen auf dem gesamten Gemeindegebiet installiert. Dank dem vermehrten Einsatz der LED Technik konnte der Energieverbrauch der öffentlichen Beleuchtung wiederum gesenkt werden.

### Übrige Dienstleistungen

Mit 2 Eigentümern von privaten Trafostationen hat die tba Dienstleistungsverträge abgeschlossen. Darin verpflichten wir uns, diese Stationen zu unterhalten, nach Bedarf zu erneuern und den entsprechenden Pikettdienst zu leisten. Die tba erstellt im Auftrag der Einwohnergemeinde die Kundenfakturen für Abwasser und Wertstoff. Ebenso werden für die Fernsehgenossenschaft Aarburg (FGA) die Gebührenfakturen für Radio und TV erstellt.



# Finanzen

## Bilanz

BILANZ	RL	31.12.2019		31.12.2018	
		CHF		CHF	
<b>AKTIVEN</b>		<b>20 713 821</b>	<b>100.0%</b>	<b>22 831 880</b>	<b>100.0%</b>
Flüssige Mittel		1 346 079	6.5%	3 256 117	14.3%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1)	2 747 728	13.3%	3 310 947	14.5%
Übrige kurzfristige Forderungen		3 446	0.0%	20 912	0.1%
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	2)	97 995	0.5%	101 668	0.4%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3)	104 094	0.5%	185 956	0.8%
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>4 299 342</b>	<b>20.8%</b>	<b>6 875 600</b>	<b>30.1%</b>
Finanzanlagen	18)	31 200	0.2%	31 200	0.1%
Netzanlagen Strom	5)	9 060 586	43.7%	8 726 419	38.2%
Messanlagen und Apparate	6)	1 426 575	6.9%	1 371 159	6.0%
Netzanlagen Wasser	7)	4 473 749	21.6%	4 339 519	19.0%
Übrige Sachanlagen	8)	108 582	0.5%	60 586	0.3%
Immobilien	9)	1 298 710	6.3%	1 347 000	5.9%
Anlagen im Bau	10)	15 078	0.1%	80 397	0.4%
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>16 414 479</b>	<b>79.2%</b>	<b>15 956 280</b>	<b>69.9%</b>
<b>PASSIVEN</b>		<b>20 713 821</b>	<b>100.0%</b>	<b>22 831 880</b>	<b>100.0%</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		306 349	1.5%	1 390 652	6.1%
Kurzfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)		279 504	1.3%	275 741	1.2%
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten (unverzinslich)	11)	452 051	2.2%	468 717	2.1%
Passive Rechnungsabgrenzungen	12)	473 743	2.3%	630 644	2.8%
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten (verzinslich)	13)	4 500 000	21.7%	6 000 000	26.3%
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>6 011 646</b>	<b>29.0%</b>	<b>8 765 754</b>	<b>38.4%</b>
Aktienkapital	17)	2 500 000	12.1%	2 500 000	10.9%
Gesetzliche Kapitalreserven	14)	8 641 301	41.7%	8 641 301	37.8%
Freiwillige Gewinnreserven		20 000	0.1%	20 000	0.1%
Spezialreserve Wasser	19)	139 187	0.7%	-	0.0%
Gewinnvortrag		2 615 639	12.6%	2 200 059	9.6%
Jahresgewinn		786 049	3.8%	704 766	3.1%
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>14 702 175</b>	<b>71.0%</b>	<b>14 066 126</b>	<b>61.6%</b>

## Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG	RL	2019		2018	
		CHF		CHF	
Ertrag aus Energieverkäufen		1 946 705		1 839 688	
Ertrag aus Netznutzungsentgelten		3 011 212		2 999 295	
Ertrag aus Abgaben		1 110 142		1 093 217	
Ertrag aus Wasserverkäufen		766 510		765 695	
Ertrag aus Dienstleistungen		283 067		302 494	
Übrige Erträge		129 331		128 487	
Aktivierete Eigenleistungen		277 888		366 796	
./. Erlösminderungen	1)	-2 345		-33 729	
Subtotal Erträge		7 522 510	103.1%	7 461 942	103.1%
Konzessionsabgabe an Gemeinde Aarburg		-229 681	-3.1%	-226 173	-3.1%
<b>= NETTOERTRAG</b>		<b>7 292 829</b>	<b>100.0%</b>	<b>7 235 768</b>	<b>100.0%</b>
Bestandesänderung Warenlager	2)	43 126		31 216	
Beschaffungsaufwand		-3 412 271		-3 353 607	
Material und Fremdleistungen		-182 019		-209 387	
Subtotal Direkter Aufwand		-3 551 164	-48.7%	-3 531 778	-48.8%
<b>BRUTTOGEWINN</b>		<b>3 741 665</b>	<b>51.3%</b>	<b>3 703 990</b>	<b>51.2%</b>
Subtotal Personalaufwand	16)	-1 251 563	-17.2%	-1 251 577	-17.3%
Subtotal übriger betrieblicher Aufwand	20), 3)	-623 516	-8.5%	-785 609	-10.9%
<b>BETRIEBSERGEBNIS 1</b>		<b>1 866 586</b>	<b>25.6%</b>	<b>1 666 804</b>	<b>23.0%</b>
Subtotal geplante Abschreibungen	5) - 9)	-752 208	-10.3%	-686 972	-9.5%
Subtotal Sonderabschreibungen	9a)	-98 885	-1.4%	-41 300	-0.6%
<b>BETRIEBSERGEBNIS 2 ( E B I T )</b>		<b>1 015 493</b>	<b>13.9%</b>	<b>938 532</b>	<b>13.0%</b>
Subtotal Finanzerfolg	13)	-70 803	-1.0%	-80 497	-1.1%
<b>BETRIEBSERGEBNIS 3</b>		<b>944 691</b>	<b>13.0%</b>	<b>858 035</b>	<b>11.9%</b>
Subtotal ausserordentlicher periodenfremder Aufwand und Ertrag	15)	8 413	0.1%	-235	0.0%
Subtotal Steueraufwand	12)	-167 055	-2.3%	-153 033	-2.1%
<b>JAHRESGEWINN</b>		<b>786 049</b>	<b>10.8%</b>	<b>704 766</b>	<b>9.7%</b>



## Geldflussrechnung

	2019	2018
	CHF	CHF
<b>GELDFLUSSRECHNUNG</b>		
<b>A) Geschäftstätigkeit</b>		
Jahresgewinn	786 049	704 766
+ Abschreibungen	752 208	686 972
+/- Veränderung Rückstellungen, Delkreder	-11 142	-76 110
+/- Veränderung Deckungsdifferenzen	81 920	61 963
+/- Sonderabschreibungen Anlagenabbrüche	98 885	41 300
<b>A1 Cash Flow</b>	<b>1 707 919</b>	<b>1 418 891</b>
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	572 524	-364 954
+/- Abnahme/Zunahme übrige kurzfristige Forderungen	17 466	-20 889
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	5 510	-10 241
+/- Abnahme/Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	16 790	-50 077
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1 084 303	437 939
+/- Zunahme/Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 763	-3 626
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	-16 666	47 500
+/- Zunahme/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	-173 748	92 349
<b>A2 Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>	<b>-658 665</b>	<b>128 000</b>
<b>A3 Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit (A1 + A2)</b>	<b>1 049 254</b>	<b>1 546 891</b>
<b>B) Investitionstätigkeit</b>		
- Investitionen Anlagevermögen	-1 764 518	-1 768 666
+ Erhaltene Anschlussgebühren	317 166	680 515
+ Erhaltene Erschliessungsbeiträge	137 851	100 452
- Ausbuchung Abschreibungen Anlagenabbrüche	-509 956	-495 039
+ Ausbuchung Anschaffungskosten Anlagenabbrüche	510 164	492 869
<b>B1 Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1 309 292</b>	<b>-989 869</b>
<b>C) Finanzierungstätigkeit</b>		
+/- Erhöhung/Rückzahlung Grundkapital	-	-
+/- Erhöhung/Rückzahlung Kapitaleinlagereserven	-	-
+/- Zunahme/Abnahme langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	-	-
+/- Zunahme/Abnahme langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	-1 500 000	-
- Ausschüttung Dividende	-150 000	-150 000
<b>C1 Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1 650 000</b>	<b>-150 000</b>
<b>D) Veränderung Flüssige Mittel (A3 + B1 + C1)</b>	<b>-1 910 038</b>	<b>407 022</b>
<b>E) Nachweis Fonds</b>		
Bestand Flüssige Mittel am 1.1.	3 256 117	2 849 094
Bestand Flüssige Mittel am 31.12.	1 346 079	3 256 117
<b>E1 Veränderungen Flüssige Mittel</b>	<b>-1 910 038</b>	<b>407 022</b>

## Nachweis Bilanzenerfolg

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
<b>NACHWEIS BILANZERFOLG</b>		
<b>Bilanzerfolg per 1.1.</b>	<b>2 615 639</b>	<b>2 200 059</b>
+ Jahreserfolg gemäss Erfolgsrechnung	786 049	704 766
<b>Zur Verfügung Generalversammlung</b>	<b>3 401 687</b>	<b>2 904 825</b>
- Einlage in die freiwillige Gewinnreserve	-	-
<b>Zur Verfügung der Aktionäre</b>	<b>3 401 687</b>	<b>2 904 825</b>
- Dividende	-150 000	-150 000
- Einlage Spezialreserve Wasser 19)	-184 545	-139 187
<b>Vortrag Bilanzenerfolg auf neue Rechnung</b>	<b>3 067 142</b>	<b>2 615 639</b>

## Erläuterungen zur Rechnungslegung

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
<b>ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG</b>		
<b>Ziff. Erläuterungen</b>		
<b>1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze</b>	<b>Abschluss nach OR</b>	<b>Abschluss nach OR</b>
<b>2. Angabe, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Bilanz- und ER-Positionen</b>		
<b>RL 1)</b> Bewertung Debitoren-Bonitätsrisiko Pauschal Einzelbewertung	2.0% -	2.0% -
<b>RL 2)</b> Warenlager-Reserve	33.3%	33.3%
<b>RL 3)</b> Übernahmewert Deckungsdifferenzen per 1.1. Nettoaflösung in Tarif aktuelles Jahr Nettoaflösung Nachkalkulation aktuelles Jahr	65 073 -44 133 -37 787	127 036 5 364 -67 327
<b>Endbestand Deckungsdifferenzen per 31.12.</b>	<b>-16 847</b>	<b>65 073</b>
<b>RL 4)</b> Fahrzeuge, Versicherungen und Steuern Folgejahr Geschäfts- / Haftpflichtversicherungen Folgejahr Sozialversicherungen Folgejahr Gebäudeversicherungen Folgejahr Personalaufwand Folgejahr Betriebsaufwand Folgejahr Noch nicht erhaltener Ertrag Deckungsdifferenzen Netz	8 859 10 513 35 050 2 776 - 22 323 24 573 -	7 492 10 546 35 709 3 408 1 290 11 445 50 993 65 073
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>104 094</b>	<b>185 956</b>



Ziff.	Erläuterungen	2019	2018
<b>RL 5)</b>	<b>Total Übernahmewert Netzanlagen Strom per 1.1.</b>	20 182 519	20 002 612
	./ . Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	-11 456 101	-11 275 129
	- Passivierung Anschlussgebühren	-83 900	-224 300
	- Passivierung Erschliessungsbeiträge	-65 392	-38 549
	+ Investitionen	868 518	638 287
	- Desinvestitionen / Abbruch bestehende Anlagen	-207 072	-195 529
	+ Bereinigung Abschreibungen aus Abbrüchen	198 813	189 440
	- Abschreibungen laufendes Jahr	-376 800	-370 412
	<b>= Endbestand Netzanlagen Strom per 31.12.</b>	<b>9 060 586</b>	<b>8 726 419</b>
<b>RL 6)</b>	<b>Total Übernahmewert Messwesen und Apparate per 1.1.</b>	2 330 298	2 096 868
	./ . Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	-959 139	-841 882
	+ Investitionen	290 872	233 430
	- Desinvestitionen / Abbruch bestehende Anlagen	-145 013	-
	+ Bereinigung Abschreibungen aus Abbrüchen	70 718	-
	- Abschreibungen laufendes Jahr	-161 161	-117 257
	<b>= Endbestand Messwesen und Apparate per 31.12.</b>	<b>1 426 575</b>	<b>1 371 159</b>
<b>RL 7)</b>	<b>Total Übernahmewert Netzanlagen Wasser per 1.1.</b>	5 815 734	4 575 837
	./ . Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	-1 476 215	-1 627 129
	- Passivierung Anschlussgebühren	-233 266	-456 215
	- Passivierung Erschliessungsbeiträge	-72 460	-61 903
	+ Investitionen	570 041	2 055 353
	- Desinvestitionen / Abbruch bestehende Anlagen	-85 222	-297 339
	+ Bereinigung Abschreibungen aus Abbrüchen	68 683	264 298
	- Abschreibungen laufendes Jahr	-113 547	-113 384
	<b>= Endbestand Netzanlagen Wasser per 31.12.</b>	<b>4 473 749</b>	<b>4 339 519</b>
<b>RL 8)</b>	<b>Total Übernahmewert übrige Sachanlagen per 1.1.</b>	1 142 092	1 135 372
	./ . Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	-1 081 507	-1 043 878
	+ Investitionen	100 407	6 721
	- Desinvestitionen / Abbruch bestehende Anlagen	-72 857	-
	+ Bereinigung Abschreibungen aus Abbrüchen	72 857	-
	- Abschreibungen laufendes Jahr	-52 410	-37 629
	<b>= Endbestand Übrige Sachanlagen per 31.12.</b>	<b>108 582</b>	<b>60 586</b>
<b>RL 9)</b>	<b>Total Übernahmewert Immobilien per 1.1.</b>	2 522 712	2 522 712
	./ . Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	-1 175 712	-1 127 422
	+ Investitionen	-	-
	- Abschreibungen laufendes Jahr	-48 290	-48 290
<b>RL 9a)</b>	Bei den Sonderabschreibungen handelt es sich um Anlagenabbrüche (mehrheitlich Strom- und Wasserzähler), welche noch einen Restwert enthalten haben.		
	<b>= Endbestand Immobilien per 31.12.</b>	<b>1 298 710</b>	<b>1 347 000</b>
<b>RL 10)</b>	<b>Total Übernahmewert Anlagen im Bau per 1.1.</b>	80 397	1 245 521
	- Definitive Aktivierung	-341 357	-1 570 511
	+ Investitionen	276 037	405 387
	- Abschreibung nicht realisierte Projekte	-	-
	<b>= Endbestand Anlagen im Bau per 31.12.</b>	<b>15 078</b>	<b>80 397</b>
<b>RL 11)</b>	Gebührenfakturierung Abwasser	409 991	429 157
	Gebührenfakturierung Kehrricht	42 059	39 560
	<b>Total Gebührenfakturierung i.A. Gemeinde</b>	<b>452 051</b>	<b>468 717</b>

Ziff.	Erläuterungen	2019	2018
<b>RL 12)</b>	Abgrenzung Buchhaltungskosten/Abschluss	7 000	6 000
	Abgrenzung Revisionskosten	6 000	7 500
	Abgrenzung Materialaufwand u. Fremdleistungen	6 056	36 340
	Abgrenzung Beschaffungsaufwand	293 823	449 707
	Abgrenzung Konzessionszahlung Rest	1 199	1 098
	Abgrenzung Investitions- und Unterhaltskosten Rest	10 308	1 567
	Abgrenzung Verwaltungsaufwand Rest	3 897	5 203
	Abgrenzung Betriebsaufwand	6 275	5 930
	Deckungsdifferenzen Netz	16 847	-
	Abgrenzung Steuern Vorjahr	5 486	19 781
	Abgrenzung Steuern laufendes Jahr aufgrund effektiver Berechnung	61 106	55 897
	Abgrenzung Ferien- und Überzeitguthaben	55 746	41 622
	<b>Total Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>473 743</b>	<b>630 644</b>
<b>RL 13)</b>	Verzinsung Darlehen Gemeinde Aarburg	gem. ESTV	gem. ESTV
	Verbuchter Zinsbetrag zu Gunsten Gemeinde Aarburg	69 833	80 000
<b>RL 14)</b>	Kapitaleinlagereserven per 1.1.	8 641 301	8 641 301
	Kapitaleinlagereserven per 31.12.	8 641 301	8 641 301
<b>RL 16)</b>	Verwaltungsrats honorare	52 500	49 500
<b>RL 17)</b>	Einwohnergemeinde Aarburg, 100% liberiert	2 500 000	2 500 000
<b>RL 19)</b>	Spezialreserve Wasser: Basierend auf Art. 9 Preisüberwachungsgesetz wurde am 16. Dezember 2016 eine einvernehmliche Regelung zwischen dem Preisüberwacher und der TBA Energie AG bezüglich der Wasserpreise getroffen. Die Regelung gilt bis zum 31.12.2021 und definiert die zweckgebundene Reserve, welche aus einer Umgliederung von Gewinnvorträgen geäußert wird.	139 187	-
<b>RL 20)</b>	Verbuchte Kosten für Pumpversuche mit der EW Oftringen AG.	-	106 347
<b>3.</b>	<b>Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven</b>	keine	keine
<b>4.</b>	<b>Weitere vom Gesetz verlangte Angaben</b>	keine	keine
<b>5.</b>	<b>Firma oder Name sowie Rechtsform und Sitz</b> TBA Energie AG, Aktiengesellschaft (AG) mit Sitz in Aarburg (AG)		
<b>6.</b>	<b>Erklärung darüber, ob die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10 liegt</b> Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 50	< 50
<b>7.</b>	<b>Firma, Rechtsform, Sitz der Unternehmen, an denen direkte oder wesentlich indirekte Beteiligungen bestehen, sowie Kapital- und Stimmenanteil</b>		
<b>RL 18)</b>	iStrom AG, Aktiengesellschaft (AG) mit Sitz in Wohlen (AG), 26 Aktien à nom. CHF 1 000, 9% Kapital- und Stimmenanteil	31 200	31 200
<b>8.</b>	<b>Anzahl der eigenen Anteile, die vom Unternehmen selbst und von Unternehmen, an denen es beteiligt ist, gehalten werden.</b>	keine	keine
<b>9.</b>	<b>Erwerb und Veräusserung von eigenen Anteilen inkl. Bedingungen</b>	keine	keine
<b>10.</b>	<b>Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.</b>	keine	keine
<b>11.</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>	-	-
<b>12.</b>	<b>Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellter Sicherheiten</b>	keine	keine
<b>13.</b>	<b>Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>	keine	keine



Ziff.	Erläuterungen	2019	2018
14.	Rechtliche oder tatsächliche Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss entweder als unwahrscheinlich erscheint oder in der Höhe nicht verlässlich geschätzt werden können (Eventualverbindlichkeiten).	keine	keine
15.	Anzahl und Wert von Beteiligungsrechten oder Optionen für alle Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für die Mitarbeitenden	keine	keine
16.	Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
RL 15)	Gewinn aus Verkauf Anlagen	6 756	-
	Diverses	1 657	-235
	Total ausserordentlicher, periodenfremder und einmaliger Erfolg	8 413	-235
17.	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	keine	keine
18.	Gründe, die zu einem vorzeitigen Rücktritt der Revisionsstelle geführt haben	n.a.	n.a.
19.	Beträge, Zinssätze, Fälligkeiten und weitere Konditionen von ausstehenden Anleiensobligationen	n.a.	n.a.

# Bericht der Revisionsstelle



**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**  
an die Generalversammlung der  
TBA Energie AG  
4663 Aarburg

thv AG  
Ziegelrain 29  
5001 Aarau  
Telefon +41 62 837 17 17  
Telefax +41 62 837 17 77  
thv.aarau@thv.ch  
www.thv.ch

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) der TBA Energie AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Aarau, 24. April 2020

thv AG  
Wirtschaftsprüfung

Philipp Hunziker  
Leitender Revisor  
zugelassener Revisor  
Treuhandler mit eidg. FA

Adrian Scholze  
zugelassener Revisionsexperte  
dipl. Wirtschaftsprüfer

### Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes







**tba energie ag**

Giessengässchen 4  
4663 Aarburg

Tel +41 62 787 14 50  
Fax +41 62 787 14 59

[info@tba-energie.ch](mailto:info@tba-energie.ch)  
[www.tba-energie.ch](http://www.tba-energie.ch)